

# Von den Wikingern lernen

## MAGAZIN



H.-B. Henkel-Hoving,  
Chefredakteur

Die G+G-Redaktion schaut gerne über den gesundheitspolitischen Tellerrand. Regelmäßig haben wir in den vergangenen Jahren einen Blick in die USA, nach Japan, europäische Nachbarstaaten oder Entwicklungs- und Schwellenländer geworfen. Gewiss: Nicht alles, was andernorts funktioniert, lässt sich eins zu eins nach Deutschland importieren – häufig sind die Unterschiede zwischen den Gesundheitssystemen zu groß.

Doch es gibt Beispiele dafür, wie sich Impulse aus dem Ausland erfolgreich ins „Deutsche“ übersetzen lassen. Disease-Management-Programme (DMP) etwa waren in den USA ein Instrument, um chronisch Kranke zu kontrollieren und Medikamente zu verkaufen. Hierzulande spielt dagegen die Pharmaindustrie bei DMP keine Rolle. Zugleich lernen Millionen von Patienten, besser mit ihrer Erkrankung umzugehen. Ebenfalls keine deutsche Erfindung sind Pflegestützpunkte: Experten des Bundesgesundheitsministeriums haben sie einst in Japan entdeckt.

Als Quell der Inspiration für die hiesige Gesundheitspolitik könnte auch Skandinavien dienen: hochspezialisierte Kliniken, Qualitätsregister, eine kluge Arbeitsteilung zwischen Medizin und Pflege – Nordeuropas Gesundheitssysteme haben Antworten auf Fragen gefunden, die hierzulande intensiv diskutiert werden. „In Deutschland ist die individuelle Freiheit des Patienten größer, in Skandinavien beschäftigen sich Ärzte nicht mit Wehwehchen“, bringt G+G-Autor und Finnland-Fan Dr. Uwe K. Preusker die Unterschiede auf den Punkt. „Die Eigenverantwortung des Einzelnen ist größer.“

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Lebt seit mehr als 15 Jahren in der Nähe von Helsinki: G+G-Autor Dr. Uwe K. Preusker.

## 12 STUDIEN: ZUFALL ERHÖHT AUSSAGEKRAFT

Abwarten statt operieren – dafür scheint eine Beobachtungsstudie zu Prostatakrebs zu sprechen. Aber nur randomisierte Studien bringen Gewissheit.  
Von Antje Gottberg

## 14 PFLEGE-TRAINING FÜR ANGEHÖRIGE

Ein Familienmitglied daheim pflegen – wie das zu bewerkstelligen ist, lernen Laien im Rahmen des neuen Modellprojekts „Familiale Pflege“.  
Von Thomas Hommel

## 15 PRÄVENTION: IN DER POLEPOSITION

Der erste AOK-Präventionsbericht belegt: Die Gesundheitskasse investiert überdurchschnittlich viel in die Gesundheit von Kindern.  
Von Thomas Hommel

## 16 JUNGEN SUCHEN DAS RISIKO

Draufgänger und wilde Kerle – wie Jungen lernen, ihre Gesundheit nicht durch riskantes Verhalten zu gefährden, diskutierten Experten auf einer Tagung.  
Von Anne Töpfer

## 17 „IMPFERFOLG SCHADET DER AKZEPTANZ“

Schutzimpfungen haben Infektionen den Schrecken genommen. Die Angst vor Ansteckung lässt nach, aber die Sorge vor Impfschäden wächst. Zu Unrecht, sagt Jan Leidel von der Ständigen Impfkommission.

## RUBRIKEN

- 9 **Rundruf** Hype um die Alten-WG?
- 11 **Kommentar** Solidarlösung für Hebammen
- 38 **Recht** Kein Profi-Lohn für familiäre Pflege
- 40 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern
- 42 **Service** Bücher, Termine und mehr
- 44 **Debatte** Geriatrienetz fängt alte Menschen auf
- 45 **Nachlese** Briefe an die Redaktion
- 45 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?
- 46 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen

# 18

Befragt: Was sich Hundertjährige vom Leben wünschen

## TITEL

### 18 MIT HUNDERT VOLL IM LEBEN

Pläne, Ziele, Zukunftsvisionen – wie 100-Jährige leben, was sie brauchen und was sie erwarten, haben Wissenschaftler der Universität Heidelberg erfragt.

Von Daniela S. Jopp, Christoph Rott, Kathrin Boerner und Andreas Kruse



## THEMEN

### 26 PFERDEFUSS BEIM PFLEGEFONDS

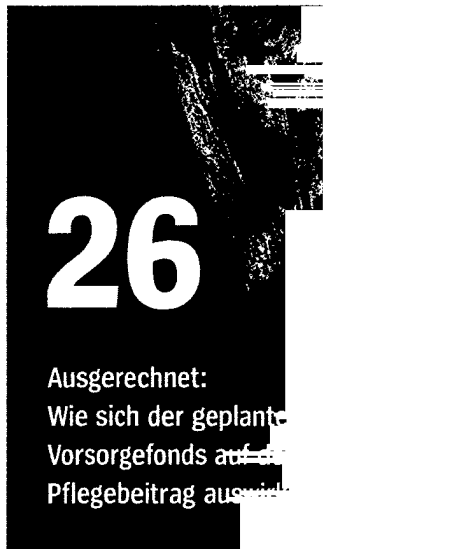
Mit einem neuen Spartopf will die große Koalition den Beitragssatz in der sozialen Pflegeversicherung langfristig im Zaum halten. Ein fragwürdiges Unterfangen.

Von Klaus Jacobs und Heinz Rothgang

### 30 GESUNDHEIT UNTERM NORDLICHT

Ob Qualitätswettbewerb oder vernetzte Versorgung – in Nordeuropas Gesundheitssystemen ist umgesetzt, was Deutschland noch auf seiner To-do-Liste hat.

Von Uwe K. Preusker



# 26

Ausgerechnet:  
Wie sich der geplante  
Vorsorgefonds auf den  
Pflegebeitrag auswirken

# 30

Skizziert: Wie die Skandinavier ihr Gesundheitswesen organisieren

